Landkreis Peine
Herrn Landrat
Franz Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

18.03.2013

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Fraktion im Landkreis Peine stellt folgenden Antrag:

Der Landkreis Peine sorgt auch für die Zukunft dafür, dass für alle Förderschulbereiche mindestens ein Förderschulangebot - auch für die Schwerpunktbereiche „Sprache“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ sowie „Lernen“ - zur Verfügung steht.

Zusätzlich wird der Kreistag aufgefordert, den Landrat zu beauftragen, bei der Landesregierung vorstellig zu werden, um sich für den Erhalt von allen Förderschulbereichen einzusetzen.

Begründung

Laut vorliegendem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung (S. 48) ist geplant zum Schuljahr 2014/2015 die o.g. Förderschulangebote in die Allgemeinbildenden Schulen übergehen zu lassen. Andere Förderschulangebote sollen folgen. Ohne den rechtlich und fachlich geforderten „Inklusionsauftrag“ in seiner Umsetzung einschränken zu wollen, wird durch eine umfassende Aufhebung aller Förderschulangebote einerseits das Wahlrecht der Eltern aufgehoben und andererseits eine optimierte und individuelle Förderung durch die Förderschulangebote unmöglich gemacht. Inklusion – als grundsätzliche Vorgabe für den Umgang mit behinderten Menschen – muss den optimalen und auf die zu fördernde Person abgestimmten Förderansatz berücksichtigen und ermöglichen. Dieses findet nicht immer die Erfüllung und die richtige qualitative Umsetzung im Schulalltag und der Schulwirklichkeit einer Allgemeinbildenden Schule.

Mit freundlichen Grüßen

-Hans-Werner Fechner-
Fraktionsvorsitzender